



ES WÄCHST UND WIRD

PHASE II ALS WEITERER SCHRITT ZUR NEUEN PFARREI

8. Bericht aus dem Gemeinsamen Ausschuss (GA)

**Sitzung Gemeinsamer Ausschuss (GA) vom 24. Juni in Sankt Thomas Morus
Rückblick und Auswertung der ersten Phase und Übergang zu Phase II.**

➤ Folgendes wurde bisher erreicht bzw. erarbeitet (Phase I:

1. Benennen der Orte kirchlichen Lebens

- Das sind:

Bischof-Ketteler-Haus Schnelsen, Casa Malta St. Gabriel, Trauerzentrum und Kolumbarium St. Thomas Morus, Kindergarten St. Ansgar, Kindergarten St. Jakobus, Pfadfinderstamm Santa Lucia Eidelstedt, Togolesische Gemeinde St. Gabriel, KjG St. Jakobus, Charismatische Erneuerung St. Ansgar, das wiederbelebte Pfarrhaus St. Jakobus

2. Das Kennenlernen untereinander, der vier Gemeinden und der Orte kirchlichen Lebens.

- Das haben wir erreicht durch:

Speeddating im GA, 30minütige Führung vor Ort, wechselnde Tagungsorte, gegenseitige Einladung zu den Patronatsfesten, gemeinsames Fronleichnamfest, Angebot der Pilgerwege von Ort zu Ort, Tag der offenen Tür bei Orten kirchlichen Lebens, gemeinsames Angebot für geistliche Veranstaltungen, gemeinsamer Ausflug der Senioren nach Hagenbeck, beide Pfarrbriefe werden an allen Orten ausgelegt, Broschüren über die einzelnen Kirchenorte

3. Der Weg zur neuen Pfarrei als geistlicher Prozess und Gottes Weg mit uns

- Das haben wir erfahren durch:

Einen geistlichen Einstieg vor jeder GA-Sitzung, einen geistlichen Tag im August 2018 und einen geistlichen Tag zur biblischen Orientierung um ein biblisches Leitwort für die künftige Arbeit zu finden.

4. Eine sozialräumliche Orientierung

- Das wurde deutlich durch:

Einen Blick auf die unterschiedlichen Stadtteile der neuen Pfarrei:

Frage: wer lebt hier? Wie sieht das Umfeld unserer einzelnen Kirchenorte aus, wie sieht der soziale Hintergrund der Menschen aus, woher kommen die Menschen?

Erkundungsteams befragten unterschiedliche Einrichtungen und Personengruppen in und außerhalb der vier Kirchengemeinden und den Orten kirchlichen Lebens.

An einem Visionstag im November 2018 fragten wir uns, wie wir in Zukunft Kirche für die Menschen sein wollen und haben diese Vision in Worte gefasst (siehe 5. Statusbericht vom Februar 2019).

5. Die pastorale Bestandsaufnahme

- Wir haben uns gefragt:

Wie wird der Glaube heute schon in unseren Gemeinden und den Orten kirchlichen Lebens erfahren und verkündet, wie feiern wir unseren Glauben und wie wenden wir uns den Menschen zu?

Welche Stärken sind erkennbar, was macht uns aus, was "blüht" bei uns?

➤ Wie zufrieden sind die Mitglieder des GA mit dem bisher Erreichten

Das läuft gut:

- geistlicher Prozess war sehr positiv, insbesondere der Tag der biblischen Orientierung
- wir gehen gut miteinander um und sind gemeinsam auf dem richtigen Weg
- wir sind mit dem Arbeitstempo und dem Erreichten zufrieden
- das Kennenlernen war erfolgreich
- gut, dass die Treffen an allen Orten sind: „Alle mit ins Boot“
- der Prozess ist hilfreich, die Gemeinde neu zu beleben. Zusammengehörigkeit!
- Positiv: Kontakt zu Menschen aus anderen Gemeinden
- gutes Arbeitsklima
- gute Mischung geistlich / strukturell
- gute Vorbereitung der GA-Sitzungen durch die Lenkungsgruppe

das sind Kritikpunkte:

- es fehlt manchmal die Zeit, Themen und Fragestellungen auszudiskutieren
- mehr konkret arbeiten
- mehr geistliche Gebete, Kerze mit Tuch in der Mitte
- Bewusstsein für die Arbeit des GA schaffen (in der Gemeinde)
- Infos aus dem GA per Vermeldung in die Gemeinden bringen
- Mehr Beteiligung der Gemeinden an den Gemeindeversammlungen (war sehr gering)
- Phase I hat sehr lange gedauert.
- Als geistlicher Prozess wenig wahrzunehmen (die GA-Sitzungen)
- schwierig: Kommunikation des GA-Inhalts mit der Gemeinde vor Ort
- keine gute Außenwirkung in die Gemeinden hinein
- zu langsam
- St. Gabriel: es fehlt die Möglichkeit zur Reflexion im Gemeindeteam

Folgende Ideen wurden genannt:

- Umfrage machen (um Gemeinden besser einzubinden)
- Familientag mit Kinderbetreuung, z.B. nach Familien-Gottesdienst (damit die Eltern sich besser mit den GA-Themen beschäftigen können)
- Infos über GA-Ergebnisse in den Vermeldungen (kurz nach den Sitzungen)
- „Es wächst und wird“: größere Schrift und nicht so ausführlich
- Statusbericht „Es wächst und wird“ in den Pfarrbrief
- Gemeindeversammlung in der Kirche im Anschluss an die Messe
- in die Gottesdienste die Entwicklung zum Pastoralen Raum mehr einbeziehen

diese Fragen wurden gestellt:

- Was passiert mit ausgeschiedenen GA-Mitgliedern? Hat es Gespräche gegeben über die Gründe?
Antwort: Birgit Nowak wurde von allen Betroffenen informiert.
- Wo ist die Jugend? Antwort: Es gab im Mai ein von der LG organisiertes Treffen mit den jungen Vertretern des GA „Die Frage war, ob es eine besondere Art der Beteiligung von jungen Leuten im Entwicklungsprozess geben soll und wenn ja, in welcher Form.“
 - Eindeutiges Ergebnis ist, dass nach derzeitigem Stand von Seiten der Jugend kein Interesse an einer zusätzlichen Beteiligung besteht, die Informationen werden ggf. durch die im GA-Beteiligten weitergegeben. Sollte sich an diesem Ergebnis etwas ändern, dann sind die Jugendlichen aufgefordert sich zu melden.
 - Für die Mitarbeit an einzelnen Arbeitsgruppen werden die Jugendlichen angesprochen.“

➤ **Das Ziel der nun begonnenen Phase II ist es, ein Pastoralkonzept für die neue Pfarrei zu erarbeiten**

1. in einem ersten Schritt wurden am Tag der „biblischen Orientierung“ vom GA drei biblische Leitworte für unseren weiteren Entwicklungsprozess gefunden:

- zu Lk 5,1-11:
„Auf dein Wort hin fürchten wir uns nicht. Wir folgen dir nach und werfen unsere Netze aus.“
- zu Joh 15, 1-16
„Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt, ich habe euch Freunde genannt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt. Bleibt in mir und ich bleibe in euch.“
- aus Psalm 23:
„Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen.“

2. im zweiten Schritt stellen wir uns die Frage:

- Was ist für unsere neue Pfarrei ganz besonders wichtig?
- Was sind die Aufgaben der Kirche in unserer neuen Pfarrei?
- Was sollte es an welchem Standort geben?

Um diese Fragen zu beantworten wird der GA noch einmal die Ergebnisse der Sozialraumanalyse und der pastoralen Bestandsaufnahmen in den Blick nehmen.

Folgende Fragen werden dann beantwortet:

- Welches sind unsere Haupt-Zielgruppen? (z.B. Familien, Trauernde, Senioren, Jugend, Arme, Singles, Studenten...)
- Welche Zielgruppen haben wir bisher noch gar nicht im Blick?
- Welches sind unsere Haupt-Themen? (z.B. Flüchtlingsarbeit, Kinder und Jugend, Musik...)

Dann folgt:

- Die Lenkungsgruppe (LG) erarbeitet aus eigenen und aus Vorschlägen des GA mögliche Arbeitsgruppen und Arbeitsaufträge, und stellt sie dem GA vor
- Die LG trifft keine Vorauswahl, die Entscheidung über die Arbeitsgruppen liegt beim GA
- Es wird eine breite Vielfalt an Themen für die Arbeitsgruppen erwartet. Der GA muss die Festlegung auf die Hauptthemen und Hauptzielgruppen treffen, die realistisch zu leisten sind
- Für die Besetzung der künftigen Arbeitsgruppen gibt es die Idee, in den Gemeinden und den Orten kirchlichen Lebens eine Liste der beschlossenen Arbeitsgruppen auszuhängen, damit sich Interessierte zur Mitarbeit eintragen
- Die Arbeitsgruppen erhalten einen klar formulierten Arbeitsauftrag
- Jede Arbeitsgruppe hat ca. 6 Monate Zeit, den Arbeitsauftrag zu erledigen
- Nach ca. 3 Monaten sollte ein Zwischenergebnissen vorgestellt werden

- **Nächstes Projekt zum einander kennen lernen, für alle 4 Gemeinden:**

Das Kennenlernprojekt **„Gemeinsam Neue geistliche Lieder singen“** findet am **Samstag, 24. August** ab 14 Uhr bis nach der 18 Uhr Abendmesse statt. Siehe Plakat.

- Da die zukünftige pastorale Arbeit den vorhandenen Charismen/Gaben der Menschen mehr Beachtung schenken möchte, wird es nach einem erfolgreichen **ersten Gabenseminar** im Mai, **am 9. und 30. November jeweils von 10 bis 17 Uhr ein zweites Gabenseminar geben.** Dazu können sich alle Gemeindemitglieder aus den vier Gemeinden und den Orten kirchlichen Lebens anmelden (im Pfarrbüro oder bei Birgit Nowak). Ein Flyer folgt.

Unser gemeinsames Ziel ist es, bis 2020 eine neue Pfarrei zu bilden
<ul style="list-style-type: none"> • Diese besteht aus den vier Gemeinden: <i>St. Ansgar, St. Gabriel, St. Jakobus und St. Thomas Morus</i> • und den Orten kirchlichen Lebens: <i>Bischof-Ketteler-Haus Schnelsen, Casa Malta St. Gabriel, Trauerzentrum St. Thomas Morus, Kindergarten St. Ansgar, Kindergarten St. Jakobus, Pfadfinderstamm Santa Lucia Eidelstedt, KjG St. Jakobus, Charismatische Erneuerung St. Ansgar, das wiederbelebte Pfarrhaus St. Jakobus</i>
<ul style="list-style-type: none"> • in den Stadtteilen bzw. Teilen davon: <i>Niendorf, Schnelsen, Eidelstedt, Lurup, Lokstedt, Stellingen,</i>
<ul style="list-style-type: none"> • unter der Leitung <i>von Pfarrer Ulrich Krause und Gemeindereferentin Birgit Nowak mit Unterstützung des Erzbistums Hamburg</i>

Wie werden Sie, als Gemeindemitglied, informiert?
<ul style="list-style-type: none"> • bei Gemeindeversammlungen • Kurzinformation durch Handzettel nach jeder Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses • durch Berichte aus dem GA auf Stellwänden in den Gemeinden • durch Berichte aus dem GA auf der Homepage der Pfarrei Sankt Ansgar, auch für St. Jakobus (unter: Pastoraler Raum)

Haben Sie Fragen, Anregungen, wollen Sie mitmachen? Sprechen Sie gerne diese Personen an:
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Aus der Lenkungsgruppe:</i> Pfarrer Ulrich Krause, Gemeindereferentin Birgit Nowak, Annette Juckel, Roland Uhlig, Andrea Kürner, Irene Herberholz-Vetter • <i>Aus dem Gemeinsamen Ausschuss (GA)</i> Alle Mitglieder (siehe Stellwand)
Die Lenkungsgruppe (LG) bereitet die Treffen des Gemeinsamen Ausschusses (GA) vor

Wie können Sie zum Gelingen der neuen Pfarrei beitragen?
<ul style="list-style-type: none"> • kommen Sie zu den Sitzungen des GA. <i>Nächste Termine:</i> 29. August, 19 – 21.30 GA in St. Gabriel 28. September, 10 – 17 Uhr GA – Tag in St. Ansgar 20. November, 19 – 21.30 GA in St. Ansgar (Beginn mit der Hl. Messe) • nehmen Sie bitte an weiteren Kennenlernprojekten teil (s.o.) • nehmen Sie an einer der zukünftigen Arbeitsgruppen teil • und begleiten Sie unseren gemeinsamen Weg zur neuen Pfarrei durch Ihr Gebet

Für den Gemeinsamen Ausschuss: Maria Hoffmann/Roland Uhlig

August 2019